

uzwil | flawwil

Halle mit pulsierendem Leben

UZWIL Das Gemeindehaus ist in der Auflage – Die Architekten von raumfindung begründen die Bauform

Die Bauvisiere für das neue Gemeindehaus stehen. Seit letztem Freitag läuft die öffentliche Auflage. Die Architekten Beat Loosli und Michael Fries von raumfindung erklären Details zum Neubau.

Was hat es mit dem Namen «Löwenherz» auf sich?

«Sie kennen die wunderbare Geschichte 'Die Brüder Löwenherz' von Astrid Lindgrén? Das neue Gemeindehaus ist eine Komposition von zwei ineinander verwobenen Volumen: ein fünfgeschossiger Körper bildet die Adresse entlang der Lindenstrasse, ein viergeschossiger verwebt sich mit dem dahinterliegenden Quartier. Die Grundanordnung hat uns an die Geschichte von 'Krümel' und 'Jonathan' erinnert, die gemeinsame Abenteuer erleben. Im Rahmen der Wettbewerbsabgabe haben wir bewusst den Namen auf 'Löwenherz' verkürzt, weil dies der räumlichen Idee der inneren Halle entspricht. Das 'Löwenherz' sinnbildlich als innere Halle mit pulsierendem Leben von Bürger und Gemeindeverwaltung, ein Ort der Begegnung und des Austausches. Der



Bilder: Sonja Isler/z.V.g.

Die Architekten Beat Loosli (links) und Michael Fries von raumfindung informieren über das neue Gemeindehaus «Löwenherz».

Projektname fasst also auf mehreren assoziativen Ebenen die relevanten Entwurfsideen für das Gemeindehaus zusammen.»

Was macht das neue Gemeindehaus aus? Spezielles?

«Das Gemeindehaus ist ein Haus für die Bevölkerung von Uzwil. Es ist einerseits ein Zweckbau für die

Gemeindeverwaltung, andererseits ein Begegnungsort zwischen Bürger und Verwaltung. Das Raumkonzept wird diesem kommunikativen Anspruch der Nutzung gerecht. Der Besucher bewegt sich in einer übersichtlich gestalteten Raumabfolge von der erdgeschossigen Eingangshalle mit dem Frontoffice bis hin zu den einzel-

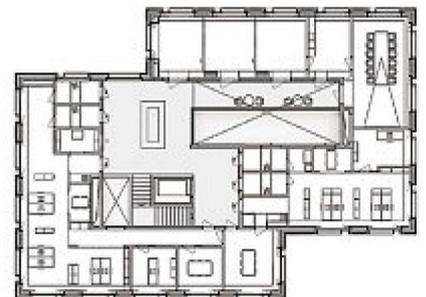
nen Schalter der Abteilungen in den Obergeschossen.»

Wie lange dauerte die architektonische Planung?

«Die Planung erstreckt sich über mehrere Jahre vom Projektwettbewerb, der Projektierung bis zur Bauvollendung. Die Architektur ist eng verknüpft mit den Nutzeransprüchen, während der Projektentwicklung entsteht ein Wechselspiel zwischen der Bauherrschaft und dem Architektenteam mit gegenseitigem Einfluss. Dieser Prozess ist nach wie vor laufend und wir empfinden ihn als sehr interessant. Die wichtigen Entscheidungen sind phasengerecht für das Bauprojekt bereits gefällt, die Detailentscheidungen werden in den nächsten Monaten erarbeitet.»

Wer war bei der Planung dabei?

«Unser Team besteht aus dem Projektleiter, Architekten, Techniker und Bauleiter. Je nach Planungsphase sind vier bis sechs Fachpersonen beteiligt. Zusätzlich arbeiten im gesamten Planerteam mehrere Fachingenieure, die ihre technischen Spezialgebiete projektieren.» *Notiert: Sonja Isler*



Letzte Woche wurden die Bauvisiere aufgestellt. Seit letzten Freitag, 24. Oktober, läuft die öffentliche Auflage im Gemeindehaus Uzwil.